

Zero

the Vampire

Von ItoMizore

Kapitel 3: Der Wille

Das Wasser war warm, als er hinein stieg und macht es groß bzw. steif.

„Was ist da bloß unten los? Dieser Druck ...“

(Sah irgendwie lustig aus, wenn sich dieses Ding auf und ab bewegte.)

Zero berührte es mit dem Finger vorsichtig und piekste darauf herum.

Ein Schauer durchlief seinen Körper.

Wasser tropfte von seinen nassen Haaren auf seine Brust.

Sein Anblick versetzte andere in Staunen und dem Schatten, der sich am Fenster bewegte.

Der junge Mann umfasste dies mit beiden Händen, um den Druck los zu werden.

Doch das Gegenteil passierte, er steigerte sich zum Höhenpunkt hinauf.

Weißes kam daraus hervor und benetzte die Wonne voll.

(Das klebt ja.)

Zero stieg empor, schnappte sich das Handtuch und legte es um seinen Körper.

(Das war lustig.)

Tsuki kam herbei gelaufen und machte Alarm.

Mit einem Splittern zerberste das Fenster und Menschen stürmten hinein.

„Schnappt ihn euch, Jungs.“

Zero sah sie an und eine Hand verwandelte sich in einem Inferno, Wut packte ihn und die andere blieb ruhig.

Er packte einen Soldaten, entriss ihm den Mundschutz und fasste sein Gesicht an.

Der Typ schrie entsetzlich auf, verstummte bald und kippte tot um – Sauerstoffmangel.

Sein Gesicht wirkte leer, bei genauerem Betrachten, konnte man erkennen, dass das Gesicht in Haut verwandelt hatte, es war geschmolzen und der Mensch elendlich erstickte.

„Was?“

„Feuert drauf los, Männer.“

Jemand griff ihn von hinten an.
Er verlor das Handtuch und fiel auf die Knie.

„Tsuki!“, rief Zero und krümmte sich vor Schmerzen auf.
„Nein.“

Der junge Mann war in Zerstörungswut ausgebrochen und schlug die Feinde in die Flucht.
Zero brach zusammen.

„Vergib mir, Meister der Nacht“, flüsterte er stockend.

Blut tropfte aus seinem Mund.

Ich dreh´ mich im Kreis
Gefangen wie ein Tiger im Käfig
Der weiß was Freiheit ist
Und werde drum kämpfen
Um jeden Preis
Mögen meine Feinde leiden
Die mir das angetan haben
Blind vor Zerstörungswut
Will ich jeden zerstückeln ... auseinander reißen

Der mich von meiner Liebe abhält
Den werde ich vernichten
Den ich bin Zero
Und ewig bestimmt
Der Hüter des Wissen zu sein

Wofür leiden?
Wenn ich darum kämpfe
Mein Leben zu leben
I wanna live! Ich will leben!

„Dein Wille zu Leben ist stark, junger Zero. Du wirst Erfolg haben. Möge das Blut und die Macht der Dunkelheit mit dir sein“, sagte Mana feierlich.

Er untersuchte den Körper – viele tiefe Wunden zierten ihn – und umarmte den 20 – Jährigen.
Seine Zähne gruben sich in sein Fleisch und Mana genoss den Geschmack seines Blutes.

„Darauf habe ich lange gewartet, dich endlich anzufallen, Zero.“

(Ich will dich behalten. Ich liebe dich. Du bist mein ganz allein. Nur dich, will ich.)

Ein paar Tropfen seines kostbaren Blutes fiel in Zeros Mund.
Der junge Mann öffnete die Augen.

„Meister“, stieß er hervor.

„Tsuki geht es gut.“

(Er weilt unter den Toten.)